

die vom europäischen Kolonialismus geprägte Weltgeschichte sich als unentbehrlich erweisen wird. K. B.

---

Werner TROSSBACH / Clemens ZIMMERMANN, Die Geschichte des Dorfes. Von den Anfängen im Frankenreich zur bundesdeutschen Gegenwart (UTB 8324. Geschichte) Stuttgart 2006, Ulmer, 336 S., 43 Abb., Karten, ISBN 978-3-8252-8324-7 (UTB) bzw. 978-3-8001-2865-5 (Ulmer), EUR 39,90. – Der hier zuvorderst interessierende Teil vor 1800 ist T. zu verdanken, Einleitung und Zusammenfassung wurden gemeinsam verfaßt. Nach einer definitorischen Einleitung – ähnlich wie für die Stadt muß auch für das Dorf ein Kriterienbündel angelegt werden; die Vf. plädieren dafür, das Dorf als einen „abgegrenzten Raum sozialer Vergesellschaftung mit definierten Regeln und erstaunlich hoher Variabilität, in dem sich Leben und Interaktionen von Personen, Personengruppen und Haushalten vollzog“ zu sehen (S. 15 f.) – beginnt der Überblick über „Die mittelalterliche Formationsperiode“ (S. 18–45) und „Stabilisierung und Differenzierung: Dörfer zwischen Wüstungsperiode und Dreißigjährigem Krieg“ (S. 46–77), dem dann noch ein Abschnitt über „Dorfgemeinden und Staatsformierung: Kontinuität und Wandel dörflicher Institutionen 1350–1800“ folgt. Die Darstellungen sind differenziert, quellen- wie forschungskritisch, auch „heiße Eisen“ (S. 35) wie die Ostsiedlung werden nicht ausgespart. Der Band ist durch Orts- und Sachregister intensiv erschlossen. Naturgemäß handelt es sich um eine Synthese aus der Forschungsliteratur, es hätte sich aber gelohnt, noch etwas tiefer in die landesgeschichtliche Literatur zu gehen, und sei es, indem man Lokalstudien zu den wichtigsten Regionen zusammenstellte. Insgesamt liegt nun eine gelungene, interdisziplinär ausgerichtete, perspektivenreiche Einführung und erste Gesamtdarstellung für das Phänomen Dorf vor. M. M.

---

Knut SCHULZ, Die Freiheit des Bürgers. Städtische Gesellschaft im Hoch- und Spätmittelalter, hg. von Matthias KRÜGER, Darmstadt 2008, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 272 S., ISBN 978-3-534-21350-4, EUR 49,90. – Eingeleitet durch eine Würdigung des Œuvres von Sch. durch den Hg., findet man in diesem Band neugedruckt neun zwischen 1971 und 2000 publizierte Aufsätze zu Schulzens Forschungsschwerpunkten Grundherrschaft und Stadt, Ministerialität und Bürgertum, Stadtadel und Zünfte, mit regionalem Schwerpunkt bei den rheinischen Bischofsstädten. Beigegeben als Ergänzung ist eine Fortschreibung des Schriftenverzeichnisses von Sch. aus dessen Festschrift (vgl. DA 61, 601 f.) nunmehr für die Jahre 2002–2007. R. P.

Evamaria ENGEL / Frank-Dietrich JACOB, Städtisches Leben im Mittelalter. Schriftquellen und Bildzeugnisse, Köln u. a. 2006, Böhlau, VIII u. 465 S., zahlreiche Abb., ISBN 978-3-412-20205-7, EUR 34,90. – Die beiden einschlägig ausgewiesenen Gelehrten stellten ein Kompendium zusammen, das den Interessen des Bildungsbürgertums wie des modernen Geschichtsstudiums ohne Lateinkenntnisse sehr entgegenkommt. Die vier Hauptkapitel handeln von „Bürgerrecht und Bürgerpflicht, Ratspolitik und städtische(m) Alltag“,